

Staatskanzlei, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld

Eidgenössisches Departement  
für Wirtschaft, Bildung und Forschung  
Herr Guy Parmelin  
Bundesrat  
3003 Bern

Frauenfeld, 12. März 2019

## **Aufhebung der Industriezölle**

### **Vernehmlassung**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, in oben erwähnter Angelegenheit Stellung nehmen zu können.

Als Teil des Massnahmenpakets gegen die Hochpreisinsel Schweiz schlägt der Bundesrat vor, die Industriezölle aufzuheben. Diese betragen im Jahr 2016 rund 486 Mio. und 2017 rund 506 Mio. Franken. Mit deren Aufhebung sollen die Preise für Vorleistungen sinken und die Wettbewerbsfähigkeit der im globalen Wettbewerb stehenden Schweizer Unternehmen gestärkt werden. Die wegfallenden Zolleinnahmen machen gemäss erläuterndem Bericht rund 0,7 % der gesamten Bundeseinnahmen aus. Der Bundesrat rechnet mit einer durch den Wegfall der Industriezölle zusätzlich generierten Wirtschaftsaktivität, welche rund 30 % der wegfallenden Zolleinnahmen durch höhere Steuereinnahmen ersetzen soll. Insgesamt beurteilt der Bundesrat die Mindereinnahmen als für den Bundeshaushalt verkraftbar.

Wie der Bundesrat in seinem erläuternden Bericht weiter festhält, werden die Unternehmen durch den Wegfall der Zölle auch administrativ entlastet, da Ursprungsnachweise weitgehend entfallen. Es ist allerdings zu beachten, dass dies in der Regel nicht gilt, wenn ein Produkt re-exportiert werden soll.

Bei einer durchschnittlichen Zollhöhe von 1,8% ist zwar davon auszugehen, dass die Auswirkungen auf die Preise in der Schweiz bescheiden sein werden. Die Aufhebung der Industriezölle ist jedoch ein Schritt in die richtige Richtung, weshalb wir dies befürworten.

2/2

Mit freundlichen Grüßen

Die Präsidentin des Regierungsrates

Der Staatsschreiber